

Mehr Geld für die Schulsozialarbeit in Jena

30.12.2019, 13:05

JENA/ERFURT. Wolf: Bildungspolitiker von Rot-Rot-Grün haben sich bei den Haushaltsverhandlungen durchgesetzt.



Am Stellenwert der Schulsozialarbeit lässt der Bildungspolitiker Torsten Wolf (Linke) keine Zweifel zu. „Gerade durch Schulsozialarbeit werden Probleme und Herausforderungen wie Drogen, Mobbing und Gewalt, Schulverweigerung und die Entwicklung eines demokratischen Schulklimas aktiv angegangen“, sagt er.

Foto: Oliver Berg / dpa

Den Schulen in der Stadt steht mehr Geld für die Schulsozialarbeit zur Verfügung: Nach Angaben des Landtagsabgeordneten Torsten Wolf (Linke) erhalte Jena im kommenden Jahr 1,2 Millionen Euro und damit 631.518 Euro mehr als ursprünglich im Haushalt des Landes vorgesehen waren. Das hätten die Bildungspolitiker von Rot-Rot-Grün durchgesetzt. Die Landesförderung von 2019 mit 566.624 Euro sei mit 76.557 Euro für Tarif- und Sachkostensteigerungen aufgestockt worden. Zusätzlich erhalte die Stadt Jena 554.961 Euro, um zum Beispiel auch in Grundschulen und bei freien Schulen neue Stellen für Schulsozialarbeit finanzieren zu können.

„Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen beschränkt sich nicht nur auf die Vermittlung des Lehrplanes. Gerade durch Schulsozialarbeit werden Probleme und Herausforderungen wie Drogen, Mobbing und Gewalt, Schulverweigerung und die Entwicklung eines demokratischen Schulklimas aktiv angegangen“, sagte Wolf. Als unverständlich bezeichnete er es, dass die Stadt Jena nur nur 548.832 Euro für die Schulsozialarbeit ausgeben wolle. Ich fordere den Stadtrat auf zu klären, was die Stadt mit den fehlenden 82.686 Euro plant, die es vom Land für diese Aufgabe gibt.“

OTZ Newsletter

Täglich wissen, was in meiner Region los ist

E-Mail-Adresse

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

[Zu den Kommentaren](#)